

mussten zu Fuss zur Arbeit



kehrschaos im Stadtzentrum blieb allerdings aus. Die Streikenden, die gegen einen drohenden

Stellenabbau demonstrierten, müssen nun mit Konsequenzen rechnen. SDA/FOTO: KEYSTONE

ANZEIGE

«Frauen wollen gleich oft Sex wie Männer»

ZÜRICH. Aufreisser Julien Blanc schockte mit Videos, in denen er Frauen belästigte. Ein Aufriss-Profi nimmt Stellung.

Herr Pöhm*, der Pick-up-Artist Julien Blanc würgt Frauen, um sie abzuschleppen – lernt man solche Techniken in Aufreiss-Seminaren?

Ganz sicher nicht. Das könnte auch nicht funktionieren. Ich denke, dass es sich um gestellte Videos handelt.

Bei allen Pick-up-Techniken geht es doch nur darum, Frauen ins Bett zu kriegen, oder?

Und was wäre so falsch daran? Alle Teilnehmer in meinen Kursen haben andere Ziele: ein Date, Telefonnummer, Sex, ja, aber ich spiele mich nicht als Moralapostel auf.



Pick-up-Künstler Matthias Pöhm.

Möglichst viel, möglichst oft – wird die Frau so nicht zum Objekt degradiert?

Frauen schätzen einen guten und eleganten Flirt doch viel mehr als die Anmache eines betrunkenen Pöblers, oder? Übrigens wollen Frauen doch genauso oft Sex wie wir.

Aber sie springen nicht jeden Erstbesten an.

Es ist leider moralisch in unserer Gesellschaft verankert, dass die Frau ihre Bedürfnisse hinter einer Mauer verstecken soll. Männer sind für Frauen auch Objekte – nur mit anderer Zielsetzung.

Bitte?

Frauen wollen Männer festhalten, sie binden, sie einsperren in das Gefängnis namens Ehe. **Hoppla. Aber wie sollen denn Männer so die grosse Liebe finden?**

Vielleicht eben genau darum. Was, wenn die Traumfrau an der Bushaltestelle steht, aber er sich nicht traut, sie anzusprechen? Bei mir lernt er so was. ROMAN NEUMANN

***Matthias Pöhm ist Autor («Ich kann euch alle haben») und selbsternannter Verführungsexperte.**

Kantone sagen NEIN zur Gold-Initiative



Angriff auf unsere Nationalbank stoppen!

Alle Kantone und Parteien empfehlen am 30. November ein NEIN zur schädlichen Gold-Initiative.

- Die Initiative legt unsere Nationalbank in Ketten und nimmt ihr die Unabhängigkeit.
- Sie torpediert den erfolgreichen Franken-Mindestkurs. Das gefährdet Arbeitsplätze.
- Sie zwingt die Nationalbank, ein riesiges Klumpenrisiko einzugehen.
- Die Gold-Initiative reisst Löcher in die Kassen unserer Kantone.



Ursula Gut,
Finanzdirektorin
ZH (FDP)



Ernst Stocker,
Volkswirtschaftsdirektor
ZH (SVP)



Regine Aeppli,
Regierungspräsidentin
ZH (SP)



Markus Kägi,
Baudirektor
ZH (SVP)



Beatrice Simon,
Finanzdirektorin
BE (BDP)



Urs Hofmann,
Volkswirtschaftsdirektor
AG (SP)



Peter Hegglin, Präsident
Finanzdirektoren-
konferenz (CVP)

